



Mitte

Tarifverträge helfen bei der Gewinnung von Fachkräften

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Die Ausbildung hat unter der Coronakrise gelitten. Betriebe bilden weniger aus, beklagen zugleich den Fachkräftemangel und lassen sich immer weniger auf Bewerberinnen und Bewerber ohne Abitur ein.

Das Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) fürchtet, dass der Fachkräftemangel in weiten Teilen der Wirtschaft größer wird. Für eine Industriegesellschaft sind gewerblich-technische und handwerkliche Berufe von zentraler Bedeutung, nicht nur Berufe im Dienstleistungssektor oder solche mit einer Wissenschaftsprägung, so der aktuelle Datenreport des BIBB.

Jörg Köhlinger, Bezirksleiter Mitte der IG Metall, bringt es auf den Punkt: »Die Transformation in eine CO₂-freie Wirtschaft wird nur gelingen mit qualifizierten Fachkräften. Dazu zählen auch

Beschäftigte, die eine duale Berufsausbildung absolviert haben.«

Im Jahr 2021 (neuere Zahlen liegen noch nicht vor) lag bundesweit und über alle Berufe hinweg die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge unter dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Gesunken ist auch der Anteil der Betriebe, die noch ausbilden. Dieser Rückgang war im Metall- und Elektrogewerbe sowie im Maschinen- und Automobilbau am höchsten. Auch in Forschung und Entwicklung ist der Anteil der ausbildenden Betriebe gesunken.

Die Ergebnisse einer aktuellen Befragung von Betriebsräten in der Metall-

und Elektroindustrie weisen in die gleiche Richtung. Danach wollen künftig weniger Betriebe ausbilden, ein erheblicher Teil hat sich bereits aus der Ausbildung zurückgezogen. Allerdings planen mehr Betriebe, ihre Stammbeschaften aufzustocken. Für Jörg Köhlinger passt das nicht zusammen. »Wenn Betriebe ihre Stammbeschaften aufstocken wollen, müssen sie auch mehr ausbilden. Die Klage über den Mangel an Fachkräften wirkt unglaublich, wenn die Betriebe gleichzeitig zu wenig tun, um Fachkräfte zu sichern.«

Ein großer Teil der Betriebe hat sich aus der Ausbildung verabschiedet, viele

ziehen zudem Bewerber mit Abitur vor. Zugleich sinkt seit Jahren bei jungen Menschen das Interesse an einer dualen Ausbildung in Industrie oder Handwerk. Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen war 2021 so niedrig wie nie seit 1992, als die erste gesamtdeutsche Ausbildungsbilanz erstellt wurde. Für diese Entwicklungen gibt es mehrere Gründe: Die Coronapandemie hat zu einem Rückgang der betrieblichen Ausbildung geführt. Hinzu kommt das nicht gerade beste Image von gewerblich-handwerklichen Berufen und, hausgemacht von den Betrieben, spielen Arbeits- und Gehaltsbedingungen eine Rolle. Eine Untersuchung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts in der Hans-Böckler-Stiftung vom Sommer 2022 kommt zu dem Ergebnis, dass bei rund einem Viertel der Stellenbesetzungen für Fachkräfte mit einer Berufsausbil-

dung Probleme auftreten, weil die Arbeitsbedingungen unattraktiv sind.

Um den Fachkräftemangel zu beheben, muss an mehreren Stellschrauben gedreht werden, sagt Köhlinger. Mit guten Tarifverträgen gibt es bereits ein Instrument, um Fachkräfte zu gewinnen. Zudem müsse die Weiterbildung verstärkt werden. Bei diesem Thema gibt es noch reichlich Luft nach oben. So existiert in gut der Hälfte der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie eine teilweise oder gar systematische Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs überhaupt nicht. Zu diesem Ergebnis kommt der Transformationsatlas der IG Metall, für den rund 2000 Betriebsräte befragt wurden.

Beim Thema Qualifizierung ist die IG Metall aktiv geworden. Zusammen mit anderen DGB-Gewerkschaften hat sie die

Initiative »Lernprozessbegleitung am Arbeitsplatz – Förderung von betrieblichen Weiterbildungsmentoren« auf den Weg gebracht. Ziel ist es, die Weiterbildungsbeteiligung in Betrieben und Branchen zu erhöhen, die besonders vom technischen Wandel betroffen sind. Im Rahmen dieser Initiative werden Vertrauensleute zu Weiterbildungsmentoren ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, den Bedarf zu ermitteln und Beschäftigte zur Weiterbildung zu motivieren. Zudem gilt es, eine große Zahl von Zuwanderern und Flüchtlingen, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland gekommen sind, weiterzubilden, damit sie beruflich Fuß fassen können. Hier zeigt sich: Qualifizierung ist nicht nur eine betriebliche Angelegenheit, sie ist Voraussetzung für eine Integration in die Arbeitsmärkte und damit auch in die Gesellschaft. 

Deutlich mehr Geld in diesem und im nächsten Jahr

2023 und 2024 steigen die tabellenwirksamen Entgelte für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie in zwei Schritten: im Juni 2023 um 5,2 Prozent und im Mai 2024 um 3,3 Prozent. Zudem gibt es einen steuerfreien Inflationsausgleich in Höhe von 3000 Euro. Er wird in zwei Tranchen gezahlt: 1500 Euro bis spätestens kommenden Februar, weitere 1500 Euro dann spätestens bis Februar nächsten Jahres. Auszubildende erhalten zu den gleichen Terminen eine Infla-

tionsausgleichsprämie von 550 Euro. Der Tarifvertrag für die rund 400 000 Metal-lerinnen und Metaller im Bezirk läuft Ende September 2024 aus.

Zur Auszahlung kommen in diesem und im kommenden Jahr zudem Leistungen aus früheren Tarifabschlüssen: das Transformationsgeld und der sogenannte T-Zug (B).

Das Transformationsgeld beträgt 18,4 Prozent des regelmäßigen individuellen Monatsentgelts. Anspruch darauf

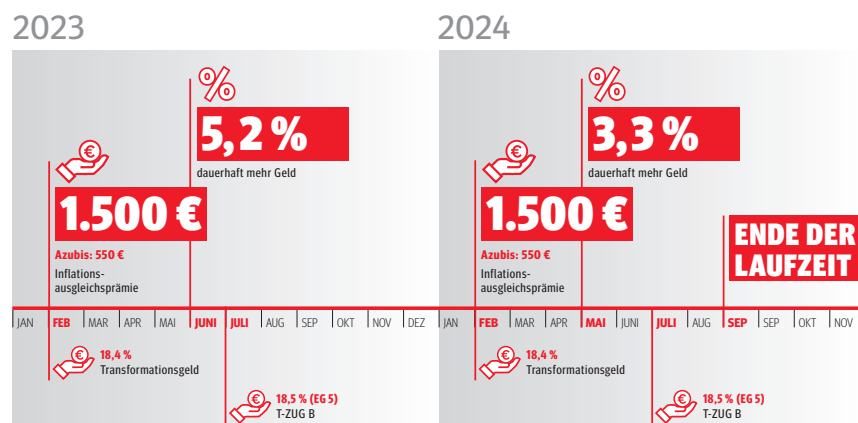
haben Beschäftigte und Auszubildende in tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, die jeweils am 28. Februar eines Kalenderjahres in einem Arbeitsverhältnis oder Ausbildungsverhältnis stehen und zu diesem Zeitpunkt dem Betrieb ununterbrochen sechs Monate angehört haben.

Der T-Zug (B) ist ein Zusatzbetrag, der 18,5 Prozent des Entgelts der Gruppe 5 entspricht. Ausgezahlt wird er im Juli 2023 und im Juli 2024.

Der Abschluss kam im November zustande, nachdem die Beschäftigten in Warnstreiks ihren Forderungen Nachdruck verliehen hatten. An diesen Warnstreiks nahmen seit Ende Oktober im Bezirk rund 145 000, bundesweit rund 900 000 Metal-lerinnen und Metal-ler teil.



M+E-TARIFABSCHLUSS 2022



Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich),
Uwe Stoffregen
Anschrift: IG Metall Mitte,
Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314
bezirk.mitte@igmetall.de
igmetall-bezirk-mitte.de

Koblenz

Danke an 4793 Warnstreikende in Koblenz . Ohne Euch wäre dieses Ergebnis in der Metall- und Elektroindustrie nicht möglich gewesen!



Fotos: Godehard Juraschek

Tarifabschluss in der Feinstblechpackungsindustrie

Flankiert vom Tarifiergebnis in der Metall- und Elektroindustrie konnte auch für die Dosenwerke Trivium und Ardagh in Weißenthurm ein Tarifiergebnis erzielt werden: Es gibt die volle Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro in zwei Stufen, zudem steigen die Entgelte ab August 2023 um 5,2 Prozent und ab Juni 2024 um weitere 3,3 Prozent. Die Laufzeit beträgt 24 Monate.

Mehr Geld im Kfz-Handwerk

TARIF Engagement lohnt / Norren & Hoffmann jetzt mit Betriebsrat

Mit der in Gründung befindlichen Tarifgemeinschaft der Kfz-Betriebe wurde Anfang Dezember im Bereich des Entgelts ein Tarifabschluss für Rheinland-Rheinessen erreicht. Demnach steigen die Entgelte in den Autohäusern und Werkstätten im April 2023 um 4,1 Prozent und im April 2024 um weitere 4,0 Prozent. Daneben

erhalten die Beschäftigten spätestens im Februar 2023 eine Inflationsausgleichsprämie von 1000 Euro. Auszubildende erhalten 500 Euro. Viele Themen wie Arbeitszeit und Urlaub bleiben vorerst jedoch weiter ungeklärt. Den Tarifverhandlungen gingen viele Aktionen in den Betrieben wie Inforunden, Betriebsversammlungen und Unterschriftenaktionen voraus. Die IG Metall Koblenz dankt allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement!

Engagement und Courage zeigten auch die Beschäftigten im Ford Autohaus Norren & Hoffmann in Weißenthurm: Die Beschäftigten haben sich zusammengeschlossen und erstmals drei sehr engagierte Kolleginnen und Kollegen zum Betriebsrat gewählt.

Die IG Metall Koblenz lädt alle an einer Betriebsratsgründung Interessierten herzlich ein, sich bei uns zu melden. Detailliertere Informationen zur Tarifsituation im Kfz-Handwerk stehen auf der Internetseite igmetall-koblenz.de.



Fotos: IG Metall Koblenz

Der neue Betriebsrat: Mike Holzkämper (l.), Simone Eidenberg und Jörg Kahlert

Nachrufe

Fritz Franzen, früherer Erster Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz, ist am 5. Dezember 2022 im Alter von 94 Jahren verstorben. Als Gründer der IG Metall Koblenz nach dem Zweiten Weltkrieg hat er maßgeblich daran mitgewirkt, die Gewerkschaftsarbeit in unserer Region aufzubauen. Sein Wirken prägt die heutige Arbeit der Geschäftsstelle. Wir sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Neideck ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Als Betriebsratsvorsitzender bei Kaiser Aluminium in Koblenz – heute Novelis – hat er jahrelang hohe Verdienste für die Beschäftigten im Betrieb erstritten. Im Ortsvorstand der IG Metall war er ebenfalls viele Jahre lang aktiv. Wir drücken der Familie unser Beileid aus. Wir behalten ihn als engagiertes Mitglied unserer IG Metall Koblenz in Erinnerung.

Wechsel im Ortsvorstand

Auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Koblenz am 30. November wurden Sofia Schreiner von ZF Koblenz und Oliver Kisters von Stabilus Koblenz neu in den Ortsvorstand gewählt. Die IG Metall dankt den ausgeschiedenen Ortsvorstandsmitgliedern Robert Burg und Fabienne Braun für ihr langjähriges Engagement für die IG Metall Koblenz in der Region.



Fotos: Godehard Juraschek

Sofia Schreiner und Oliver Kisters (2. v. r.) sind neu im Ortsvorstand. Ali Yener und Bernd Feuerpeil gratulieren.

Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Mara Latus, Stefanie Majer
Anschrift: IG Metall Koblenz, Moselring 5a-7, 56068 Koblenz
Telefon 0261 91517-0, Fax 0261 91517-20
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de
facebook.com/igmkoblenz

Betzdorf

Guten Abschluss erkämpft

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Der Einsatz zahlt sich aus



Die IG Metall Mitte und die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie der Mittelgruppe haben sich auf die Übernahme des Pilotabschlusses in Baden-Württemberg für 380 000 Beschäftigte in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland geeinigt.

Damit ist der Weg frei für eine dauerhafte Entgelterhöhung: Im Juni 2023 steigen die Entgelte um 5,2 Prozent und im Mai 2024 um 3,3 Prozent. Die steuerfreie Inflationsprämie in Höhe von insgesamt 3000 Euro wird in zwei Schritten ausgezahlt. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2024.

In der Region beteiligten sich rund 400 Kolleginnen und Kollegen bei Rexnord Kette, KAVX Betzdorf und Steinerth und Federal Mogul in Herdorf.



Betriebsräte-Seminar: lehrreich und interessant

Bei den alle vier Jahre stattfindenden Betriebsratswahlen werden sowohl neue als auch bereits erfahrene Kolleginnen und Kollegen in die Gremien gewählt. Einen Überblick über die Rechte, Pflichten und Aufgaben eines Betriebsrats erhielten die meisten bereits auf dem Grundlagenseminar für Betriebsräte (BR 1) »Betriebsratsarbeit konkret – Mitbestimmung betrieblich umsetzen« in Alsdorf.

Referent Winfried Groß gab, orientiert am Betriebsverfassungsgesetz, hilfreiche Tipps und veranschaulichte dies anhand praktischer Beispiele aus dem betrieblichen Alltag. Es ging um rechtli-

che Rahmenbedingungen und andere Rechtsgrundlagen, Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats, Praxiserfahrungen und Handlungsempfehlungen zur Verankerung der Mitbestimmung im Betrieb, allgemeine Aufgaben des Betriebsrats, die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung, die Arbeitsweise im Betriebsrat und die Verknüpfung mit anderen Arbeitsbereichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten viel, diskutierten und tauschten Erfahrungen aus.

Vom 17. bis zum 21. April und vom 24. bis zum 28. April findet das Seminar Betriebsräte 2 im Haus Hellertal in Alsdorf statt. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt die IG Metall Betzdorf gerne entgegen.

IG Metall Betzdorf verabschiedet Claudia Schuen nach über 43 Jahren

Claudia Schuen ist nach über 43 Jahren bei der IG Metall Betzdorf auf der Delegiertenversammlung im November verabschiedet worden. Claudia war stets die Zuverlässigkeit in Person. Sie war immer bereit, die Mitglieder und deren Leistungen zu unterstützen. Allein beeindruckende 30 000 Minuten Delegiertenversammlungsgeschichte der IG Metall Betzdorf spiegeln sich in Claudias Wirken um die Rechte der Beschäftigten in der Region wider.

Die IG Metall Betzdorf wünscht Claudia alles Gute für ihre Zukunft. Claudia, wir werden Dich vermissen!

Geschäftsstelle der IG Metall Betzdorf ist bis einschließlich 3. Januar geschlossen

Das Büro der IG Metall-Geschäftsstelle Betzdorf bleibt bis einschließlich 3. Januar geschlossen. In Notfällen ist die DGB Rechtsschutz Siegen unter der Tel. 0271 30350 oder per Mail an siegen@dgbrechtsschutz.de zu erreichen.

Das Team der IG Metall Betzdorf wünscht allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Angehörigen einen guten Start ins neue Jahr 2023.

TERMINE

DELEGIERTENVER-SAMMLUNG
8. Februar
Haus Hellertal

BETRIEBSRÄTE KOMPAKT

Seminar Modul 2
17. bis 21. April
24. bis 28. April
Alsdorf, Haus Hellertal
Bitte in der IG Metall-Geschäftsstelle Betzdorf anmelden

Impressum

Redaktion: Uwe Wallbrecher (verantwortlich), Larissa Brato
IG Metall Betzdorf,
Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Telefon 02741 97 61-0, Fax 02741 97 61-50
betzdorf@igmetall.de, igmetall-betzdorf.de

Darmstadt

Einsatz in der Tarifrunde zahlt sich aus: deutlich mehr Entgelt und attraktive Prämie

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Mitglieder der Region haben zum guten Ergebnis beigetragen

Die vielen Warnstreiks in unseren Betrieben, etwa bei Opel Automobile in Rüsselsheim, Continental Automotive Technologies in Babenhausen, Bosch Rexroth in Erbach oder auch IXYS in Lampertheim, haben sich ausgezahlt.

Ende November haben sich die IG Metall Mitte und die hiesigen Arbeitgeber auf die Übernahme des baden-württembergischen Pilotabschlusses für die Metall- und Elektroindustrie geeinigt.

Damit ist der Weg für eine dauerhafte Entgelterhöhung frei. Einige der erfolgreichen Eckpunkte:

In einem ersten Schritt werden die Entgelte um **5,2 Prozent im Juni 2023** erhöht, und in einem weiteren Schritt steigen sie um **3,3 Prozent ab Mai 2024**. Die steuerfreie Inflationsprämie in Höhe von insgesamt **3000 Euro** wird in zwei Schritten ausgezahlt.

Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2024.



Thomas Heinz ist neuer Arbeitnehmer-Vizepräsident

Die IG Metall Darmstadt gratuliert Thomas Heinz, der zum neuen Arbeitnehmer-Vizepräsidenten der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main gewählt wurde. Thomas Heinz ist aktiver Metaller in Darmstadt und arbeitet seit vielen Jahren im Ortsvorstand, im Handwerksausschuss und in vielen anderen Ehrenämtern.

Thomas Heinz, Jahrgang 1965, gelernter Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, hatte einst bei Jakob



Nohl in Darmstadt gelernt. Aktuell arbeitet er bei e-netz Südhessen. Seit 1998 ist er im Betriebsrat, er war viele Jahre freigestellt und hat

inzwischen sein Amt niedergelegt. Seine aktuelle berufliche Funktion ist Projektleiter im Bereich Netzanschluss der e-netz in Südhessen.

Die IG Metall Darmstadt wünscht Thomas viel Erfolg in seiner neuen Funktion!

Wechsel im Ortsvorstand: eine neue Beisitzerin und zwei neue Beisitzer

Auf der letzten Delegiertenversammlung der IG Metall Darmstadt im Jahr 2022 hieß es zum einen Abschied nehmen



und zum anderen willkommen heißen: So wurde zum einen Günter Beichtmann aus dem Ortsvorstand verabschiedet. Er war bereits seit 2008 Beisitzer und in vielen weiteren Ehrenämtern tätig. Weiterhin verabschiedete der Ortsvorstand sich dankend von Hans-Jürgen Luft und Dirk Maurer.

Für sie wählten die Delegierten mit großer Mehrheit Anne Nothing als Beisitzerin sowie Michael Meisterburg und Klaus Schollmeier als Beisitzer.

Die IG Metall Darmstadt sagt herzlich willkommen und wünscht den neuen Mitgliedern im Ortsvorstand von Herzen alles Gute.

TERMINE

Die Einladungen zu den genannten Terminen werden zeitnah verschickt.

Sitzung des Ortsvorstands
16. Januar, 9 Uhr

Ortsjugendausschuss
17. Januar, 17 Uhr

Betriebsrats-Inforunde
20. Januar, 9 Uhr

Referenten-Arbeitskreis
23. Januar, 17 Uhr

Handwerksausschuss
25. Januar, 18 Uhr

Schwerbehinderten-Arbeitskreis
10. Februar, 10 Uhr

Sitzung des Ortsvorstands
13. Februar, 9 Uhr

Ortsjugendausschuss
14. Februar, 17 Uhr

Alle Termine finden statt im Hans-Böckler-Saal, an der Rheinstraße 50 in 64282 Darmstadt

Impressum

Redaktion: Ulrike Obermayr (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de
igmetall-darmstadt.de

Pfalz

Fortschritte mit Haustarif durchgesetzt

TARIFPOLITIK Verbesserungen ab 2023 bei Eberspächer catem, Webasto und Wand & Reichwein



Foto: IG Metall

Ein Netz der Solidarität: Aktiventreffen im September 2022.

Ab 2023 profitieren die Gewerkschaftsmitglieder bei Eberspächer catem in Herxheim von einer zweistufigen Tabellenerhöhung im Haustarif. Die Erhöhung stellt den Abschluss eines Stufenplans zur Erreichung des Flächentarifniveaus Anfang 2024 dar. Hier kommt auch die Inflationsprämie zur Anwendung, ebenso wie bei Webasto in Schaidt. Beide Belegschaften hatten sich auch im Rahmen der Tarifbewegung an Warnstreiks beteiligt und damit ihre Entschlossenheit beim Einsatz für faire Arbeitsbedingungen deutlich gemacht.

Der Betrieb Wand & Reichwein betreibt im Auftrag der Daimler Truck AG am Standort Würth die Erprobungsstrecke für Lkw. Die etwas mehr als 20 Mitarbeiter fahren und dokumentieren alle Arten von Lkw auf der Ringbahn und der Schlechtwegstrecke. Nachdem sich die

Beschäftigten mit großer Mehrheit in der IG Metall organisiert hatten, konnte erstmals ein Tarifvertrag durchgesetzt werden. So wurde die Erhöhung der Stundenverdienste zum Jahreswechsel vereinbart. Diese beträgt für die Fahrer durchschnittlich zwölf Prozent. Weiterhin wurde die Vertretung anderer Tätigkeiten mit einer täglichen Pauschale und eine Erschwerniszulage für das Führen von Fahrzeugen auf der Teststrecke in den Tarifvertrag aufgenommen.

Als innovative Regelungen wurde festgeschrieben, dass der Arbeitgeber ab 2023 monatlich einen tarifydynamischen Unterstützungsbetrag von gut 80 Euro als Energiekostenpauschale gewährt und er jedem Beschäftigten ein jährliches Budget für die Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen zur Verfügung stellt.

2022 – ein Jahr mit Veränderungen in Ludwigshafen-Frankenthal

In der IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal war 2022 das Jahr der Veränderungen. Neue Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- sowie Schwerbehindertenvertretungen sind gewählt worden. Gleichzeitig legten die Aktiven im Geschäftsstellenprozess so richtig los. Die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gremien und Betrieben war und ist ein Schwerpunkt der Arbeit geworden.

Die Arbeit der IG Metall braucht vor allem gemeinsame Stärke, durch Aktionen, die sichtbar sind, Spaß machen und Gewerkschaft erlebbar machen. Außerdem kann der nötige Druck für die Forderungen nur so auf die Straße und in die Öffentlichkeit transportiert werden. Im Hinterzimmer im kleinen Kreis zu diskutieren, bringt uns kein Stück nach vorne! Deshalb hat es auch manchmal ordentlich geblitzt. Die Tage der Blitze waren geprägt von praktischer Solidarität aus den anderen Betrieben. Voneinander lernen und gegenseitige Unterstützung – das sind die Eckpfeiler der Arbeit der IG Metall.

Gute Stimmung, jede Menge positive Reaktionen und viele Neuaufnahmen gab es bei der gemeinsamen Blitzaktion in Kirchheimbolanden. Ob mit Telefonaktionen, direkter Ansprache vor den Werkstoren oder in den Werkhallen – die IG Metall war präsent. Die Blitzaktionen zeigen eine kollektive Geschlossenheit. Die gemeinsam gemachten Erfahrungen stärken die Zusammenarbeit und zeigen, dass die Metaller und Metallerinnen für ihre Sache zu begeistern sind.

Impressum

Redaktion Bernd Löffler (verantwortlich), Birgit Mohme, Ralf Köhler
IG Metall Kaiserslautern, Richard-Wagner-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 366 48-0, Fax 0631 366 48-50, kaiserslautern@igmetall.de, igmetall-kaiserslautern.de
IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstr. 1, 67227 Frankenthal, Telefon 06233 35 63-0, Fax 06233 35 63-29, ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de, igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de
IG Metall Landau, Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau, Telefon 06341 968 93-0, Fax 06341 968 93-50, landau@igmetall.de, igmetall-landau.de

TERMINE

**KOOPERATION
PFALZ:
GEMEINSAME
SITZUNG DER
ORTSVORSTÄNDE**
17. Februar,
Kaiserslautern

**DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG
IG METALL LANDAU**
23. Februar,
Bürgerhaus Jockgrim

**JAV EMPFANG
IG METALL
KAISERSLAUTERN**
19. Januar,
IG Metall
Kaiserslautern

**DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG
LUDWIGSHAFEN-
FRANKENTAL**
23. Februar,
Heinrich Pesch-Haus,
Ludwigshafen

Frankfurt

Solidarität gewinnt !

TARIFRUNDE 2022 Über 2600 Metallerinnen und Metaller beteiligten sich am Erfolg – vielen Dank!



Politischer Neujahrsempfang der IG Metall Frankfurt

Gegen die Spaltung der Gesellschaft –
warum Solidarität gewinnt!

Prof. Dr. Stephan Lessenich

Direktor des Frankfurter Instituts für
Sozialforschung

**14. Januar 2023 ab 11 Uhr
im Ökohaush Frankfurt**

Anmeldung: igmetall-frankfurt.de

Tag gegen Gewalt gegen Frauen



Aktion auf der Zeil

Am »Tag gegen Gewalt gegen Frauen*
und Mädchen*« war die IG Metall auf der
Zeil mobil unterwegs. Metallerinnen und
Metaller haben Flyer mit Informationen
und Hilfsangeboten verteilt. Eine Forde-
rung ist die Ratifizierung der Konvention
der Internationalen Arbeitsorganisation
(ILO) zur Beseitigung von Gewalt und
Belästigung am Arbeitsplatz .

Impressum

Redaktion: Christian Egner (verantwortlich),
Carsten Witkowski
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77,
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de,
www.igmetall-frankfurt.de

Mittelhessen

Jubilarehrung der IG Metall Mittelhessen



70 Jahre Mitgliedschaft

Auch 2022 haben wir wieder viele Jubilarinnen und Jubilare der Geschäftsstelle Mittelhessen für ihre 70-, 60-, 50-, 40- und 25-jährige Mitgliedschaft ehren dürfen. Die Feier fand am 5. November im Bürgerhaus Kleinlinden statt. Als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) nutzte Anja Piel die Gelegenheit, um Glückwünsche vom Vorstand des DGB zu übermitteln sowie eine Festrede

zur aktuellen Krisensituation und sozialen Gerechtigkeit zu halten. Zudem haben Frank Steinraths (MdL, CDU) und Felix Döring (MdB, SPD) ihre Grußworte an die Jubilare gerichtet. Außerdem begaben wir uns auf musikalische Zeitreise und haben interessante Fakten aus Politik und Sport der jeweiligen Eintrittsjahre gehört. Vielen Dank für die jahrzehntelange Treue! Gemeinsam sind wir die IG Metall Mittelhessen!



40 Jahre Mitgliedschaft



50 Jahre Mitgliedschaft



60 Jahre Mitgliedschaft



25 Jahre Mitgliedschaft

Tarifrunde 2022 Metall- und Elektroindustrie

Nach insgesamt 50 Aktionen – von Warnstreiks bis zu aktiven Mittagspausen und Betriebsrundgängen – haben insgesamt 3500 Beschäftigte mit ihrer Beteiligung bei der Durchsetzung eines guten Tarifabschlusses der Metall- und Elektroindustrie im zurückliegenden Jahr geholfen. Wir sagen Dankeschön an alle Beschäftigten! Gemeinsam sind wir stark!

Veränderungen im Ortsvorstand

David Bussler (ASCO Gedern) und Willi Hoffmann (Duktus Wetzlar) wurden in den Ortsvorstand nachgewählt. Die Wahl war notwendig, weil die beiden Kollegen Sascha Romanowski und Björn Mannß ausgeschieden sind. Wir bedanken uns bei unseren Kollegen für ihr Engagement.

Premiere in Grebenau

Bei der Firma PBS Pulverbeschichtung wurde erstmals ein Betriebsrat gewählt. Herzlichen Glückwunsch und auf eine gute Zusammenarbeit!



NEUJAHRSGRÜß DER IG METALL MITTELHESSEN

Die IG Metall Mittelhessen wünscht allen Mitgliedern ein frohes neues Jahr, alles Gute, viel Spaß und Freude, Zufriedenheit und Glück und viel Erfolg bei allem, was Ihr tut. Bleibt weiterhin solidarisch, kämpferisch und gesund!

TERMINE

Aktiventreffen
24. Januar, 9.30 Uhr

Betriebsräteforum
14. Februar, 9 Uhr,
Bürgerhaus Kleinlinden

Betriebsräte-Update
27. Februar, 15 Uhr,
digital

Delegiertenversammlung
9. März, 17 Uhr,
Bürgerhaus Kleinlinden

Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich),
Nils Hofmann
Anschrift: IG Metall Mittelhessen,
Cranachstr. 2, 35396 Gießen
Telefon: 0641 93217-0 | Fax: 0641 93217-50
mittelhessen@igmetall.de
igmetall-mittelhessen.de

Herborn

Der Einsatz bei Selzer zahlt sich buchstäblich aus

TARIFBINDUNG Mitglieder und IG Metall sind mit dem guten Verhandlungsergebnis mehr als zufrieden.

Beschäftigte und IG Metall feiern einen guten Verhandlungserfolg bei Selzer Fertigungstechnik und Selzer Systemtechnik in Driedorf: Im Dezember erzielte die Gewerkschaft nach langen und zähen Verhandlungen einen Haustarifvertrag, der sich für alle Beschäftigten spürbar auszahlt.

Die Inflationsausgleichsprämie beträgt jetzt im Januar 700 Euro und ab Februar bis Dezember 2024 monatlich 100 Euro für Vollzeitbeschäftigte. Teilzeitbeschäftigte erhalten sie anteilig, mindestens aber 50 Prozent. Ab Januar 2024 steigen zudem die Entgelte der Beschäftigten um 3,3 Prozent.

Nachdem Selzer 2020 die Flächen-tarifbindung aufgekündigt hatte, war tariflich nichts mehr gelaufen. Die Kolleginnen und Kollegen hatten seit 2018



Mit großem Erfolg haben sich die Beschäftigten bei Selzer für ihre Zukunft eingesetzt.

keine Entgelterhöhung mehr erhalten. Das wollten die IG Metall-Mitglieder im Betrieb ändern, und gemeinsam mit der IG Metall Herborn bereiteten sie ab Sommer 2022 die betriebliche Tarfbewegung vor.

»Einige im Betrieb dachten zunächst, ihre organisierten Kollegen und Kolleginnen seien verrückt. Man solle froh sein, dass man noch Arbeitsplätze bei Selzer habe«, blickt Oliver Scheld, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Herborn, zurück. »Aber die Beschäftigten haben auch nach der Flucht aus der Tarifbindung weiter tolle und hoch qualifizierte Arbeit geleistet. Es war angesichts der hohen Inflation an der Zeit, uns auf den Weg zu machen.«

Nach einer Mitgliederversammlung und der Wahl der Tarifkommission folgten Aktiventreffen und regelmäßige direkte Ansprachen und Aktionen in den Betrieben, um die Beschäftigten zu mobilisieren. Die Verhandlungen starteten nach den Sommerferien. Anfang Dezember 2022 stand das Tarifergebnis. »Das zeigt: Wenn wir solidarisch und geschlossen zusammenstehen, können wir viel bewegen«, betont Oliver Scheld angesichts des erfreulichen Ergebnisses.

Inflationsausgleichsprämie: bis zu 3000 Euro steuerfrei

Arbeitgeber können ihren Beschäftigten die Inflationsausgleichsprämie bis zu einer Höhe von 3000 Euro steuer- und abgabenfrei zahlen. Vor der Auszahlung muss im Betrieb vereinbart werden, wie die Zahlungen erfolgen. Beschäftigte haben keinen Anspruch auf die Prämie, aber in Zeiten hoher Lebenshaltungskosten und steigender Inflation sollten Arbeitgeber sie auszahlen, meint die IG Metall.

In tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie ist sie tariflich geregelt. In anderen Tarifbranchen laufen zurzeit Gespräche. In Betrieben ohne Tarifbindung sind Regelungen in einem Haustarifvertrag zwischen Arbeitgeber und IG Metall möglich.

Die IG Metall unterstützt Betriebe und Betriebsräte in tarifgebundenen Betrieben bei der Klärung der Möglichkeiten. Ansprechpartner bei der IG Metall Herborn sind die Gewerkschaftssekretäre Daniel Müller und Harun Durukan.

TERMINE

Betriebsrätenetzwerk »Einigungsstelle«
16. Januar

AGA/Seniorenarbeitskreis
17. Januar

Sitzung des Ortsvorstands
23. Januar

Ortsfrauen-ausschuss
31. Januar

Betriebsrätenetzwerk »Betriebsversammlung«
20. Februar

Ortsfrauen-ausschuss
21. Februar

Vertrauensleute-ausschuss
23. Februar

Sitzung des Ortsvorstands
27. Februar

Bezirkskonferenz – Bezirk Mitte Weimar
28. Februar

Delegierten-versammlung
13. März

Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn
Telefon: 02772 570 73-0, Fax: 02772 570 73-25
herborn@igmetall.de, igmetall-herborn.de



Die Geschlossenheit der IG Metall-Mitglieder hat sich auszahlt.

Nordhessen

Beschäftigte von Weidemann kämpfen für die Tarifbindung

TARIFBINDUNG Seit Weidemann in Korbach die Tarifbindung aufgekündigt hat, kämpfen die Beschäftigten dafür, die Tariffucht rückgängig zu machen. Der Konflikt spitzt sich zu.



Foto: Martin Sehmisch

Die Beschäftigten von Weidemann wollen zurück in die Tarifbindung.

Der Haussegen beim Landmaschinenhersteller Weidemann in Korbach hängt ziemlich schief, seit der Arbeitgeber im Herbst die Tarifbindung gekündigt hat. Der Wacker Neuson-Konzern, zu dem Weidemann seit 2005 gehört, fährt zwar erhebliche Gewinne ein. »Die möchte man aber offenbar zukünftig nicht mehr tariflich geregelt mit den rund 600 Beschäftigten teilen«, sagt IG Metall-Sekretär Dennis Schinde-

hütte. Ein Skandal angesichts der hohen Anzahl an Stunden, die die Kolleginnen und Kollegen in den letzten zehn Jahren unentgeltlich in das Unternehmen eingebracht haben, findet er. »Eine krasse Respektlosigkeit gegenüber den Beschäftigten«, nennt es Bernd Übermuth, der Vorsitzende des Betriebsrats.

Schon mehrfach haben sich die Beschäftigten vor dem Werkstor versammelt und gezeigt, dass sie die Tariffucht des Arbeitgebers nicht akzeptieren. Sie beteiligten sich zudem an den regionalen Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie und unterstützten damit die Tarifforderung für die Fläche.

»Wenn der Arbeitgeber seine Haltung nicht überdenkt, steuern wir hier knallhart auf einen unbefristeten Arbeitskampf zu«, sagt Dennis Schindehütte. Den will zwar niemand. »Aber noch weniger können und wollen wir diese dreiste Degradierung einer ganzen Belegschaft akzeptieren«, sagte Schindehütte. Die Auseinandersetzung spitzt sich zu.

Plus bei Mitgliederzahlen

42 068 Menschen waren Ende 2022 Mitglied der IG Metall Nordhessen. Das sind 645 Mitglieder mehr als im Januar. Dazu der Erste Bevollmächtigte Oliver Dietzel:

Stabile Mitgliederzahlen – warum sind sie eine gute Nachricht?

Weil wir dank dieser breiten Mitgliederbasis durchsetzungsfähig sind und erfolgreich Konflikte in den Betrieben führen können. Wichtige betriebliche Fortschritte und Tarifabschlüsse wären nicht denkbar, hätte die IG Metall nicht diese solide und wachsende Basis.



Oliver Dietzel

Was sagst Du Menschen, die noch nicht Mitglied sind?

Dass es sich wirklich lohnt, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Nicht nur wegen der Leistungen, der Tarifverträge und dem Rechtsschutz. Sondern auch, weil es in diesen Zeiten wichtig ist, sich für Teilhabe und Demokratie zu positionieren.

Büchling folgt auf Bätzold

Carsten Büchling ist neuer Betriebsratsvorsitzender des Volkswagenwerks Kassel. Er folgt auf Carsten Bätzold, der in den Vorruhestand eingetreten ist. Der 51-jährige Familienvater wurde einstimmig gewählt. Er steht für einen Kurs der kooperativen Mitbestimmung: »Wir werden uns den besonderen Herausforderungen der Transformation in der Automobilindustrie stellen. Der Erhalt unserer Arbeitsplätze, der Aufbau zukunftsfähiger Beschäftigung und die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind unsere Leitplanken.«



Carsten Büchling

Vielen Dank an 12 000 Warnstreikende in Nordhessen!



Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
Telefon: 0561 700 05-0, Fax: 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de, nordhessen.igmetall.de

Bad Kreuznach

Dank an alle Kolleginnen und Kollegen!

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Starke Beteiligung bei den Warnstreiks in der Region



Großes Engagement zeigten und ein starkes Zeichen der Solidarität setzten die vielen Warnstreikenden in den letzten Monaten mit ihren vielen gelungenen Aktionen. Egal, ob im Hunsrück, im Nahetal oder in der Nordpfalz: Überall war die Begeisterung spürbar.

»Wir haben bei allen Warnstreiks eine stärkere Beteiligung als bei der letzten flächentariflichen Auseinandersetzung. Außerdem unterstützen viele Betriebsräte und Vertrauensleute die Warnstreiks in Betrieben aus benachbarten Regionen. Das zeigt, dass Zusammenhalt und Solidarität in der Region in den letzten Jahren gewachsen sind. Darauf wollen wir aufbauen«, freut sich der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bad Kreuznach, Ingo Petzold.

In der Tat hatte die IG Metall Bad Kreuznach die Warnstreikaktionen massiv ausgeweitet: So wurden in vielen Betrieben zum ersten Mal die Nachtschichten zu Warnstreiks aufgerufen. Außerdem wurde in der zweiten Welle die Warnstreikdauer stark verlängert und mit weiteren Aktionen verbunden. Beispielsweise mit Autokorsos bei Bito, Musashi und LMS.

»Mein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben und dem Ortsvorstand für ihr Engagement und ihren solidarischen Einsatz. Auch bei meinem Team im Büro bedanke ich mich für den Einsatz«, sagt Ingo Petzold.

Zwei O-Töne zum Tarifabschluss

Mario Paulus, Betriebsratsvorsitzender bei KHS in Bad Kreuznach:

»Der Tarifabschluss hat mal wieder gezeigt, dass Solidarität wirkt. Dieses Mal haben sich mehr Kolleginnen und Kollegen an den Warnstreikaufrufen beteiligt als in vergangenen Verhandlungen. Besonders erfreulich war die Beteiligung aus unserem Angestelltenbereich! Hier zeigt sich auch, dass die IG Metall mehr als nur ›Krawall‹ ist. Im Angestelltenbereich überzeugt man durch Kompetenz und inhaltliches Fachwissen.

Ich bin Mitglied der Tariff Kommission und konnte jederzeit den Sachstand der Verhandlungen verfolgen. Es ist ein guter Tarifabschluss mit kleinen Ausnahmen. Mit einer Differenzierung nach 2021 mussten wir eine bittere Pille schlucken, doch im Gesamtkonzept ist ein solcher Kompromiss schon in Ordnung! Auch wenn ich dabei auf so manch taube Ohren stoße. Am Ende steht eine Erhöhung um 8,5 Prozent! Mein Kompliment auch an die Jugend, die so richtig Gas gegeben und klargemacht hat, dass die Zukunft nicht alleine von einzelnen Bossen entschieden wird.«



Jörg Elzer, Betriebsratsvorsitzender bei Pall in Bad Kreuznach:

»Nach unserer diesjährigen Warnstreikrunde mit einer wieder gesteigerten Beteiligung unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort haben wir das Tarifiergebnis auch auf unserer Betriebsversammlung vorgestellt. Alle Rückmeldungen hierzu waren positiv.

Der IG Metall ist es gelungen, im Verbund mit dem steuerfreien Inflationsausgleich eine ordentliche Tarifierhöhung umzusetzen, die zumindest einen Teil der aktuellen finanziellen Sorgen unserer Beschäftigten ausgleichen kann. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dies möglich gemacht haben.«

Die Solidarität hat gewonnen!



Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach
IG Metall Bad Kreuznach,
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20
bad-kreuznach@igmetall.de,
igmetall-bad-kreuznach.de

Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich),
Silvia Vogt
Anschrift: IG Metall Neuwied,
Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0, Fax 02631 83 68-22,
neuwied@igmetall.de, neuwied.igmetall.de

Neuwied



**DANKE FÜR DIE
TOLLE BETEILIGUNG!**



Offenbach

Der Neue kommt zurück

NEUWAHL Manuel Schmidt (38) ist auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Offenbach mit fast 100 Prozent Zustimmung zum Ersten Bevollmächtigten gewählt worden. Er löst Marita Weber ab.

Die Offenbacher kennen Manuel Schmidt und er kennt die Offenbacher: Der neue Erste Bevollmächtigte – vom Ortsvorstand einstimmig nominiert – arbeitete bereits vor zehn Jahren als politischer Sekretär in Offenbach. »Er passt gut zu uns in die Geschäftsstelle«, sagte Marita Weber, die sich nach zwölf Jahren als Bevollmächtigte in den Ruhestand verabschiedete.

»Mich hat die Größe der Geschäftsstelle gereizt – nicht klein, aber übersichtlich«, erklärte Manuel Schmidt in

seiner Rede auf der Delegiertenversammlung am 22. November 2022 in Dietzenbach. Transformation und Digitalisierung seien die »Megathemen«, die zu bewältigen seien. Gemeinsam werde man dafür sorgen, dass Beschäftigte nicht durch die Untätigkeit der Unternehmen abgehängt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird für den neuen Bevollmächtigten die Gewinnung neuer Mitglieder sein.

Mit Manuel Schmidt bekommt die Geschäftsstelle Offenbach einen



Der neue »Erste« Manuel Schmidt, eingearhmt von Markus Philipp und Marita Weber

Erschließungsprofi. Zuletzt koordinierte er das Erschließungsprojekt im Bezirk.

Die Delegierten wählten Roger Albert, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Light Mobility Solutions, als Beisitzer in den Ortsvorstand. Er folgt auf Arif Apandag.

Aktivitäten mit 55 plus

Am Dienstag, 17. Januar, steht um 14 Uhr der Besuch des Zeppelinmuseums mit Führung der Sonderausstellung auf dem Programm. Für Donnerstag, 23. Februar, ist um 14 Uhr der Besuch im Haus der Stadtgeschichte in Offenbach mit Führung geplant. Detaillierte Infos gibt es bei stiegler.hermann@t-online.de.

Impressum

Redaktion: Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 82 97 90-0, Fax: 069 82 97 90-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de



Foto: Böhm

Tarifabschluss in Hessen – auch dank Offenbach



Foto: Frank Rumpenhorst

Niemand hat an diesem 15. November geahnt, dass eine Woche später der Pilotabschluss aus Baden-Württemberg in Hessen übernommen wird. Auch dank der 1200 Kolleginnen und Kollegen aus mehr als zwölf Betrieben in und um Offenbach, die auf die Straße gegangen waren.

Mainz-Wiesbaden



Alexander Hasselbächer wechselt zur IG Metall Stuttgart

Zum 1. Januar 2023 wechselt Alexander Hasselbächer in die Geschäftsleitung der IG Metall Stuttgart. Alexander hat seit 2018 als Erster Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Mainz-Worms (seit 2022 Mainz-Wiesbaden) die Gewerkschaftsarbeit in der Region maßgeblich geprägt. Das Team und der Ortsvorstand der IG Metall Mainz-Wiesbaden danken Dir, lieber Alexander, für die tolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschen Dir für Deinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg nur das Beste!

Javier Pato Otero (Erster Bevollmächtigter) und Claudia Hülsken (Zweite Bevollmächtigte) übernehmen zum Jahreswechsel kommissarisch die Geschäftsleitung der IG Metall Mainz-Wiesbaden.



Foto: Michael Zellmer

Das ist Euer Erfolg!

TARIFRUNDE METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Das Ergebnis der Tariffbewegung 2022 kann sich sehen lassen: In einem ersten Schritt werden die Entgelte um 5,2 Prozent im Juni 2023 erhöht und in einem weiteren Schritt um 3,3 Prozent ab Mai 2024. Die steuerfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt 3000 Euro wird in zwei Schritten ausgezahlt. Wir danken allen Metallerinnen und Metallern, die sich so zahlreich an unseren Warnstreiks und betrieblichen Aktionen beteiligt haben. Das Tarifiergebnis ist Euer Erfolg!



Fotos Warnstreiks: Frank Rumpenhorst, Jörg Jungmann & Sabrina Feige

Impressum

Redaktion: Javier Pato Otero/
Claudia Hülsken (verantwortlich)
Anschrift: IG Mainz-Wiesbaden,
Kaiserstr. 26-30, 55116 Mainz
Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88
mainz-wiesbaden@igmetall.de
igmetall-mainz-wiesbaden.de

Homburg-Saarpfalz

»SOS duale Ausbildung«

JUGEND Die Ortsjugendkonferenz der Geschäftsstelle wählt ein neues Leitungsgremium und legt die Themen für das Jahr 2023 fest.



Delegierte der Ortsjugendkonferenz 2022

Auch 2022 wurde die langjährige Tradition der Geschäftsstelle fortgesetzt. Am 7. Dezember trafen sich wieder die Delegierten der IG Metall Jugend, Betriebsräte, Vertrauensleute und Gäste zur jährlichen Ortsjugendkonferenz. Die Konferenz im Dezember war tatsächlich ein Jubiläum. Denn es war die 20. Jugendkonferenz der IG Metall-Geschäftsstelle.

Das Motto der Tagung lautete dieses Mal: »SOS duale Ausbildung«. Zu diesem Thema diskutierten die Delegierten die Herausforderungen der nächsten Jahre.

In einer Arbeitsgruppenphase zu den Themen Berufsorientierung, Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Themen/Aktionen des Ortsjugendausschusses (OJA) setzten die Delegierten ihre Schwerpunkte und politischen Ziele für das kommende Jahr.

Wir merken, dass die Qualität der Ausbildung in unseren Betrieben stetig abnimmt. Die Betriebe selbst beschwerten sich über die sinkende Anzahl der Bewerbungen und auch deren Qualität.

Wir sagen: So kann es nicht weitergehen. Die duale Berufsausbildung muss wieder attraktiv werden und dafür

werden wir uns einsetzen. Die Schulen müssen für eine gute Berufsorientierung sorgen. Aber auch die Betriebe dürfen nicht untätig zusehen.

Leider mussten wir 2022 ein langjähriges Mitglied der OJA-Leitung verabschieden. Wir wünschen Marius Hemmerling auf diesem Weg viel Erfolg für die Zukunft und danken ihm für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Wo Verabschiedungen stattfinden, werden auch neue Mitglieder in das Leitungsgremium gewählt. Einstimmig wählten die Delegierten Julian Berberich, Leonie Hindenberger, Nico Ketzner und Jan Schneider zum neuen Leitungsgremium des OJA der Geschäftsstelle.

Als traditionelles Highlight wird jedes Jahr auf der Konferenz der Geschäftsbericht des OJA veröffentlicht.

Dieser kann über den QR-Code abgerufen werden.



Gemeinsam zu einem guten Tarifabschluss

22 000 Metallern und Metallerinnen aus zehn Betrieben im Bereich der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz haben mit 54 Warnstreiks mächtig Druck auf die Arbeitgeber gemacht. Erfolgreich! Nur durch die starken Warnstreiks und Aktionen konnte ein guter Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie erreicht werden, der die Beschäftigten schnell spürbar und nachhaltig entlastet. Herzlichen Dank an alle für die starke Beteiligung in der Tarifrunde!



Eisenach

Unser »Wumms« hat gegessen

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Auch unsere Belegschaften reihten sich in die bundesweit machtvollen Warnstreiks ein.

Jede Tarifrunde ist schwierig. Aber im Herbst 2022 waren die Ausgangsbedingungen enorm kompliziert. Zur Durchsetzung unserer Tarifforderung folgten auch in unserer Region alle Belegschaften machtvoll und selbstbewusst den Aufrufen zum Warnstreik. So waren wir Teil der

bundesweit über 900 000 Warnstreikenden, die den Arbeitgebern das Tarifiergebnis abgerungen haben. Vor allem die Kundgebung am 16. November auf dem Theaterplatz in Eisenach (Bilder unten) war gelungen. Unsere Stärke sind unsere Mitglieder. Vielen Dank fürs Mitmachen!



Redner auf der Kundgebung (v.l.n.r.): Thomas Steinhäuser (Bevollmächtigter der IG Metall), Uwe Laubach (Bevollmächtigter der IG Metall), Maik Freitag (Betriebsratsvorsitzender Bosch Eisenach)

Jahresabschluss der AGA-Arbeitskreise

Gemeinsam ließen die Arbeitskreise außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) Eisenach und Suhl-Sonneberg das Jahr in der Sitzung am 30. November in

Ohrdruf ausklingen. Steigende Preise und Lebenshaltungskosten treffen ebenso Rentnerinnen und Rentner. Behandelt wurden Entlastungen durch die Politik.



Wahlen abgeschlossen – herzlichen Glückwunsch!

Im Oktober und November fanden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen und der Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben statt, in denen die formalen Voraussetzungen für die Wahl vorlagen. Die IG Metall bot im Vorfeld der Wahlen Schulungen und wäh-

rend der Wahlen Unterstützung an. Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten. Wir wünschen viel Erfolg im Mandat. Wichtig ist nun zunächst die Qualifizierung für die anspruchsvolle Aufgabe. Vielen Dank auch an die Wahlvorstände und an alle, die an den Wahlen beteiligt waren.

Stippvisite in Berlin



Auf Einladung von Tina Rudolph (MdB/SPD) waren Mitglieder des Arbeitskreises außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit sowie die Auszubildenden von Opel Eisenach vom 1. bis 3. Dezember zu Besuch im Deutschen Bundestag in Berlin. Beim Besuch im Futurium, dem Haus der Zukünfte, gab es interaktive Ausstellungen zu wichtigen Zukunftsthemen wie Klima, Wohnen, Ernährung, Gesundheit und Technologie zu sehen. Am 2. Dezember nahm die Gruppe für eine Stunde an der Plenarsitzung des Deutschen Bundestags teil. Nach einer Stadtrundfahrt durch Berlin stand auch ein Besuch in der Gedenkstätte des ehemaligen KZ Sachsenhausen auf dem Programm.

Beitragsanpassung

Durch Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns und anderer Entgeltsteigerungen müssen Mitgliedsbeiträge zur IG Metall angepasst werden. Die Höhe wird geschätzt. Bitte melden, falls die Schätzung nicht zutrifft.

TERMINE

JAV-SCHULUNG

Nach Abschluss der turnusmäßigen JAV-Wahlen 2022 lädt die IG Metall Eisenach in Kooperation mit der BR-Akademie Mitte am 26. Januar nach Bad Tabarz zur JAV-Tages-schulung ein.

BR-SCHULUNG

Zur Tagesschulung für Betriebsratsmitglieder lädt die IG Metall Eisenach in Kooperation mit der BR-Akademie Mitte am 31. Januar nach Bad Tabarz ein. Thema ist die Zusammenarbeit nach dem BetrVG.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Eisenach,
Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de, igmetall-eisenach.de

Erfurt

Starke Warnstreiks = starkes Ergebnis

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Das war eine reife Leistung!

Das aktuelle Tarifiergebnis für die Metall- und Elektroindustrie Thüringens kann sich sehen lassen. Dass solche Abschlüsse nicht vom Himmel fallen, dürfte klar sein.

Erkämpft haben dies die Metallerinnen und Metaller der tarifgebundenen Unternehmen mit einer beeindruckenden Teilnahme an den Warnstreiks.



1. November – MDC Power und Rhenus Kölleda



2. November – Borg-Warner Arnstadt



4. November – Siemens Energy Erfurt



7. November – Bosch Sicherheitstechnik Erfurt



8. November – N3 und MDC Power Arnstadt



9. November – Schuler Pressen Erfurt



10. November – Hydrema Weimar



11. November – Thales/GTS Arnstadt



14. November – erster Warnstreik in der Firmengeschichte von Mauer Bad Berka



17. November – gemeinsamer Warnstreik Siemens Energy und Schuler Pressen in Erfurt

TERMINE

TREFFEN DER SENIOREN UND ERWERBSLOSEN

8. Februar, 14 Uhr,
Naturfreundehaus,
Johannesstraße 127,
Erfurt

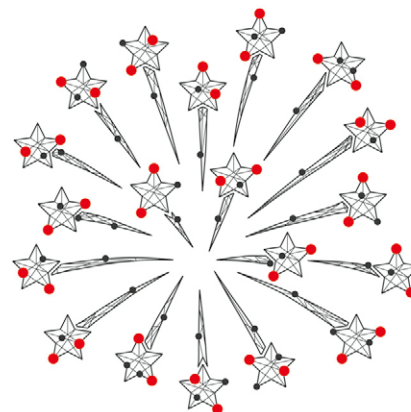
TAGESSCHULUNG FÜR BETRIEBSRÄTE

»Wirtschaftsausschuss Teil III«,
26. Januar, 9 Uhr,
Hotel Linderhof, Erfurt-Linderbach

SERVICE

BEITRAGSBESTÄTIGUNG FÜR 2022

Mit der letzten Beitragszahlung für 2022 können wir Euch ab Anfang Februar die Beitragsquittungen für die Steuererklärung zukommen lassen. Bitte schreibt dafür einfach eine **E-Mail an erfurt@igmetall.de** oder nutzt den Selbstservice auf der Homepage der IG Metall.



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start ins neue Jahr.

Kurz und knapp: Betriebsräte vom Erfurter Kreuz zu Besuch in Erfurt bei Schuler Pressen



Am 9. Dezember 2022 waren die Betriebsräte vom Erfurter Kreuz bei Schuler Pressen in Erfurt zu ihrem vierteljährlichen Arbeitstreffen eingeladen. Wir sagen Danke für die Gastfreundschaft!

Impressum

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich), Kirsten Joachim Breuer, Robert Teichmann, Julia Schöfer
Redaktionsschluss: 9. Dezember 2022
Anschrift: IG Metall Erfurt,
Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de, igmetall-erfurt.de

Gera/Jena-Saalfeld



Unser Druck wirkt im Tarifikampf

FLÄCHENTARIF Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Genauso wichtig ist unser Signal für die Zukunft: Unsere Kampfkraft und Geschlossenheit sind in den aktuellen Krisen spürbar gewachsen!

»Wir nehmen die angebotenen 3000 Euro zu unseren geforderten acht Prozent!« Mit dieser Aussage lag ein Kollege beim Zeiss-Warnstreik in Jena bereits nahe am Ergebnis. Der Tarifabschluss mit steuerfreien Einmalzahlungen (zweimal 1500 Euro) und zwei Lohnerhöhungen (5,2 Prozent und 3,2 Prozent) liegt weit über dem, was sich der Thüringer Arbeitgeberverband vorstellen wollte. Der massive Druck, den wir gemeinsam in zwei Wellen auf die Betriebe gemacht haben, zeigt Wirkung! Dass wir in den vergangenen Jahren

unsere Gewerkschaftsarbeit in Präsenz trotz schwierigster Bedingungen intensiviert haben, zahlt sich nun aus. Auf die starke erste Warnstreikwelle folgte eine noch wuchtigere zweite Wand. Kundgebungen mit bis zu 600 Kolleginnen und Kollegen – extrem hohe Beteiligungen von plus/minus 90 Prozent – sprechen für sich: Wir sind bereit und in der Lage, bei Bedarf eine Schippe draufzulegen!

Artikel, Videos und Fotos aus dem Tarifikampf unter igmetall-jena-saalfeld-gera.de/tarif

Zähes Ringen um Haustarif mit Signalwirkung

Das Stahlwerk Thüringen in Unterwellenborn ist ein Leuchtturm der Region. Unsere Kolleginnen und Kollegen kämpfen um ihren hochverdienten Anteil an satten Gewinnen. Eine zentrale Rolle spielt unsere Forderung nach Senkung der Arbeitszeit: »35 geht« auch bei uns in Thüringen!

Infos: igmetall-jena-saalfeld-gera.de/betrieb

SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022	
TARIFLICHE LEISTUNGEN METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2023/2024	
DAS BEKOMMT IHR	
Feb. 2023*	18,4%** Transformationsgeld (T-Geld)
Bis Feb. 2023	1500 € Inflationsausgleichsprämie
Bis Juni 2023*	70 %** Urlaubsgeld (50 % pro Urlaubstag)
Juni 2023	5,2 % mehr Geld
Juli 2023*	27,5% T-ZUG A + 18,5 % vom Eckentgelt T-ZUG B (ca. 600€)
Nov. 2023*	50 %** Weihnachtsgeld
Bis Feb. 2024	1500 € Inflationsausgleichsprämie
Mai 2024	3,3 % mehr Geld

*jährlich wiederkehrende Zahlungen
**des Monatsentgelts / Urlaubsgeld bei 30 Tagen Urlaub

TERMINE

ÖFFNUNGZEITEN JAHRESWECHSEL
GERA: Sprechzeiten bis 23.12., 12 Uhr
JENA: Sprechzeiten bis 23.12., 12 Uhr

27–30.12: geschlossen,
ab 2.1. wieder
regulär geöffnet

DGB-RECHTS-SCHUTZ: BÜRO JENA
27.–29.12., je 10–12
und 13–15 Uhr;
30.12., 10–12 Uhr
Termine nur nach telefonischer Absprache:
03641 88 91 10!
jena@dgbrechts-schutz.de

Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin
IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,
07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |
jena-saalfeld@igmetall.de
IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |
Telefon: 0365 82 14 30 | gera@igmetall.de



Nordhausen

8635 Jahre Solidarität und Kampf für ein besseres Leben

EHHRUNG So viele Jahre der Mitgliedschaft bringen unsere diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare zusammen. Das sind Jahre voller Solidarität für den Kampf um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen.

Am 21. November konnten wir im angemessenen Rahmen dieses Engagement der Kolleginnen und Kollegen bei unserer Jubilarfeier würdigen. Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass Kollege Siegfried Lohde, der sein 70. Gewerkschaftsjubiläum begeht, den Weg zur Feier geschafft hat.

Musikalisch begleitet von Ronald Gäßlein und von einem bunten Rahmen-



Siegfried Lohde ist seit 70 Jahren Mitglied in der IG Metall.

programm des Zirkus Zappellini aus Nordhausen konnten Erinnerungen und alte Geschichten ausgetauscht werden. Für unsere Geschäftsstelle ist dieses Zusammenkommen jedes Jahr wieder ein besonderes Highlight.

Mario Eisenach ist ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter

Am 21. November hat die Delegiertenversammlung der IG Metall Nordhausen Mario Eisenach mit 100 Prozent der Stimmen zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten gewählt.

Der gelernte Werkzeugmacher ist Betriebsrat bei Feuer Powertrain in Nordhausen, bringt viele Jahre Erfahrung im Ortsvorstand mit und ist seit langer Zeit tätig als Bildungsreferent für unsere lokalen Seminare.



Alexander Scharff gratuliert Mario Eisenach zur Wahl.

»Wir haben 2008 bei Feuer Powertrain erstmals einen Betriebsrat gegründet, damals gab es gerade einmal fünf Mitglieder im Betrieb. Heute sind wir tarifgebunden und mehrheitlich organisiert. Jetzt freue ich mich darauf, die Geschäftsstelle mit meinem Know-how kräftig zu unterstützen«, sagt Mario Eisenach.

Solidarität hat gewonnen – das Tarifiergebnis kommt gut an



Danny Kunze – Betriebsrat Sumitomo Demag Wiehe

»Diese Tarifrunde hat die Kolleginnen und Kollegen wirklich bewegt. In der aktuellen Krisenlage haben wir mit einer reinen Entgeltforderung die Herzen der Menschen erreicht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir sind wirklich glücklich, dass nun eine spürbare Entlastung kommt.«



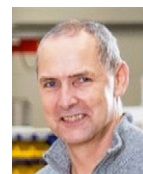
Timo Richter – Betriebsratsvorsitzender Magna Heiligenstadt

»Unser Druck hat gewirkt. Die Arbeitgeberseite hat am Ende auch verstanden, dass ihre anfängliche Blockadehaltung zu nichts führt. Die Inflationsausgleichsprämie schafft schnell die dringend nötige Entlastung. Wichtig war uns auch, endlich wieder eine tabellenwirksame Entgelterhöhung zu erreichen. Die kommt zwar später als gefordert, das ist aber akzeptabel.«



Sven Koch – Betriebsrat Wago Sondershausen

»Mit dem Tarifaabschluss ist ein guter Kompromiss gelungen. Die Inflationsausgleichsprämie hilft, die aktuellen Preissteigerungen für unsere Kolleginnen und Kollegen abzufedern. Die prozentuale Erhöhung wird nachhaltig unsere Kaufkraft sichern. Besonders freue ich mich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen so motiviert an den Warnstreiks teilgenommen haben.«



Karsten Raber – Betriebsratsvorsitzender Maximator Nordhausen

»Die Umgestaltung des T-ZuG B ist bei vielen gar nicht so stark im Fokus. Hier ist aber zusammen mit der Inflationsausgleichsprämie eine wichtige soziale Komponente im Tarifaabschluss gelungen, die insbesondere die unteren Lohngruppen stärker entlastet. Das freut unsere Kolleginnen und Kollegen sehr und ist am Ende nur dank der regen Teilnahme an den Warnstreiks möglich geworden.«



Anka Werner-Baumeyer – Betriebsratsvorsitzende Vitesco Technologies Mühlhausen

»Mit dem Tarifiergebnis haben unsere Kolleginnen und Kollegen am Ende deutlich mehr Netto auf ihrem Konto. Das entlastet in Zeiten wie diesen. Gut, dass wir gemeinsam ein so gutes Ergebnis erreicht haben.«



Christoph Wiederhold – Betriebsratsvorsitzender Musashi Leinefelde

»Das ist ein gutes Tarifiergebnis! Ein Ergebnis, das wir auf Augenhöhe erzielt haben und das positiv aufgenommen wird. Für die Auszubildenden hätte ich mir aber mehr gewünscht, schon wegen des Fachkräftemangels.«

Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Nordhausen,
Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22
nordhausen@igmetall.de, nordhausen.igmetall.de

Suhl-Sonneberg

Unser »Wumms« hat gegessen

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Auch unsere Belegschaften reihten sich in die bundesweit machtvollen Warnstreiks ein.

Jede Tarifrunde ist schwierig. Aber im Herbst 2022 waren die Ausgangsbedingungen enorm kompliziert. Zur Durchsetzung unserer Tarifforderung folgten auch in unserer Region alle Belegschaften machtvoll und selbstbewusst den Aufrufen zum Warnstreik. So waren wir Teil der

bundesweit über 900 000 Warnstreikenden, die den Arbeitgebern das Tarifiergebnis abgerungen haben. Vor allem die Kundgebung am 16. November auf dem Theaterplatz in Eisenach (Bilder unten) war gelungen. Unsere Stärke sind unsere Mitglieder. Vielen Dank fürs Mitmachen!



Warnstreik bei Miwe

Zum Warnstreik am 23. November legten fast alle aufgerufenen Beschäftigten der Frühschicht für zwei Stunden zur Kundgebung vor dem Betrieb die Arbeit nieder.



Wahlen abgeschlossen

Im Oktober und November fanden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen und der Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben statt, in denen die formalen Voraussetzungen für die Wahl vorlagen. Die IG Metall bot im Vorfeld Schulungen und während der Wahl Unterstützung an.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten und viel Erfolg im Mandat. Wichtig ist nun die Qualifizierung für die anspruchsvolle Aufgabe.

AGA – Jahresabschluss

Gemeinsam ließen die Arbeitskreise außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit AGA Eisenach und Suhl-Sonneberg das Jahr in der Sitzung am 30. November in Ohrdruf ausklingen. Behandelt wurden Entlastungen durch die Politik.



Robert Brösel: 100 Jahre alt

Aus Anlass seines 100. Geburtstags besuchte der Bevollmächtigte Thomas Steinhäuser den Jubilar Robert Brösel in Ehrenberg (Hildburghausen). Kollege Brösel trat 1947 der Gewerkschaft bei und blickt auf 75 Jahre Mitgliedschaft zurück.



Bodo Ramelow bei Meteor



Der Betriebsrat der Meteor Umformtechnik lud Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Linke) zur Betriebsversammlung am 16. November in den Betrieb in Zella-Mehlis ein. Meteor Umformtechnik ist mit etwa 115 Beschäftigten ein Unternehmen in der Feinschneidtechnik mit Schwerpunkt in der Automobilindustrie. In seiner Grußansprache betonte Bodo Ramelow, dass gute Arbeit gut und fair wertgeschätzt, aber auch vergütet werden muss, um Fachkräfte in Thüringen zu halten und neue anwerben zu können. 30 Jahre Meteor Umformtechnik seien zugleich Beleg für unternehmerisches Geschick einhergehend mit motivierter und qualifizierter Arbeit der Beschäftigten.

Beitragsanpassung

Durch Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns und anderer Entgeltsteigerungen müssen Mitgliedsbeiträge zur IG Metall angepasst werden. Die Höhe wird geschätzt. Bitte melden, falls die Schätzung nicht zutrifft.

TERMINE

JAV-SCHULUNG

Nach Abschluss der turnusmäßigen JAV-Wahlen 2022 lädt die IG Metall Suhl-Sonneberg in Kooperation mit der BR-Akademie Mitte am 26. Januar nach Bad Tabarz zur JAV-Tagesschulung ein.

BR-SCHULUNG

Zur Tagesschulung für Betriebsratsmitglieder lädt die IG Metall Suhl-Sonneberg in Kooperation mit der BR-Akademie Mitte am 24. Januar nach Suhl ein. Thema ist die Zusammenarbeit nach dem BetrVG.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon: 03681 7118 30, Fax: 03681 7118 50
suhl-sonneberg@igmetall.de,
igmetall-suhl-sonneberg.de